
Der neue Brandenburger Weg

28.04.21

Der neue Brandenburger Weg

Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft und die Ernährungswirtschaft 2030 in der Hauptstadtregion

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

Der [Landesbauernverband Brandenburg e.V.](#) (LBV) und dessen Mitglieder haben mit dem „[Neuen Brandenburger Weg](#)“ eine Zukunftsperspektive für die Landwirtschaft und die **Versorgung der Hauptstadtregion** entwickelt.

Es handelt sich bei der Offensive um ein **Angebot der Landwirte in Brandenburg** die Gesellschaftsaufgabe "Nachhaltigkeit" gemeinsam mit der Ernährungswirtschaft und den Konsumentinnen und Konsumenten voran zu bringen.

Die **Offensive der Brandenburger Landwirte** zur Gestaltung von mehr Nachhaltigkeit ist sehr konkret. Sie sehen in **enger Zusammenarbeit mit der Ernährungswirtschaft** in Brandenburg die Chance, durch den Aufbau von **regionalen Lieferketten** das Gesellschaftsprojekt Nachhaltigkeit entscheidend voran zu bringen. In Berlin und Brandenburg werden rund 300 Millionen Kilogramm

Fleisch und Wurst konsumiert. Die aktuelle Brandenburger Produktionskapazität beträgt lediglich ein Drittel dieser Menge.

Der "Neue Brandenburger Weg" setzt auf ein **regionales Gesamtkonzept**. In 2025 sollen bereits 300.000 Brandenburger Tierwohlschweine in den Kühltheken der Hauptstadtregion vermarktet werden. Genauso sollen Marktanteile bei Rindfleisch, Milch und Molkereiprodukten erobert werden.

Für die **Realisierung der Modellregion Berlin-Brandenburg** hält der LBV ein gut ausgestattetes **Sonderinvestitionsprogramm** für notwendig. Das Geld soll in neue Tierwohlställe, in Digitalisierung, in regionale Verarbeitungskapazitäten sowie in die Entwicklung der Vermarktung fließen.

Daher werden auch **politische Entscheidungsträger, der Handel und die Verbraucher selbst in die Pflicht** genommen.

Mit dem "neuen Brandenburger Weg" will die Branche nicht weniger als eine **Perspektive für die Landwirtinnen und Landwirte im Land und die Versorgung der Hauptstadtregion aufzeigen**.

Quelle: Pressemitteilung des LBV Januar 2021

Eberswalder Wurst GmbH

Unsere Mitgliedsfirma die [EWG Eberswalder Wurst GmbH](#) setzt ebenfalls schon länger auf Regionalität. Das Unternehmen ist einer der [Unterstützer dieser Initiative](#).

Die EWG hat bereits 2020 im Rahmen einer Verbraucherumfrage den 4. Platz im Nachhaltigkeitsranking gewonnen. [Wir haben darüber berichtet](#).

Sebastian Kühn, geschäftsführender Gesellschafter und Sprecher des Unternehmens, ordnet das Ranking wie folgt ein: „Uns allen muss bewußt werden, dass Nachhaltigkeit nur erreichbar ist, wenn landwirtschaftliche Produzenten und wir als regionaler Verarbeiter auch zu vernünftigen Bedingungen in Deutschland produzieren können. Strategisch sehen wir dann in nachhaltigen Wertschöpfungsketten für die Hauptstadtregion die Zukunft.“

Zukunftsdialog

© Landesbauernverband Brandenburg e.V.

[Schaubild Neuer Brandenburger Weg](#)

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Landesbauernverband Brandenburg e.V.



Landesbauernverband Brandenburg e.V. (LBV)

KONTAKT

Pressesprecher

Telefon: 03328 319302

E-Mail: erstling@lbv-brandenburg.de

Der Neue Brandenburger Weg

Zukunftsperspektiven für
die Landwirtschaft 2030



Der neue Brandenburger Weg

Schritte zu einem Zukunftsvertrag für die Land- und
Ernährungswirtschaft in Berlin und Brandenburg

[Zur Aktionsseite](#)

Informationen

Strategiepapier

Zukunftsperspektiven für die Landwirtschaft 2030

[Strategiepapier \(PDF 4,32 MB\)](#)

Vorschläge des LVB

Zielsetzung

[Vorschläge \(641 KB\)](#)

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

[PM \(680 KB\)](#)

Ihr Ansprechpartner im Verband

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] wweb.de

[Download VCF](#)